

TERMINE

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung für die Module des IALT über das „Tool“ vom 21.03.2011, **12.00 Uhr** bis 31.03.2011, **17.00 Uhr**. Einschreibung in das Modul 04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Englisch am 31.03.2011, 10.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.04.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das „Tool“ vom 23.03.2011, 9.00 Uhr, bis 30.03.2011, 17.00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die **Diplom-Studiengänge** finden vom 16.07.2011 bis 06.08.2011 statt.

Prüfungsanmeldung vom 26.04. bis 05.05.2011 online; persönliche Anmeldung im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten am 26.04.2011, 28.04.2011, 03.05.2011 und 05.05.2011.

Prüfungstermine für **Bachelor und Master** werden in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Eine Abmeldung von der Modulprüfung nach Abschluss der „Tool“-Einschreibung muss schriftlich im Prüfungsamt eingereicht werden. Bis vier Wochen vor Ende der Vorlesungszeit (Stichtag: 17.06.2011) kann die Abmeldung ohne Begründung vorgenommen werden

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der [Homepage](#).

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#) www.ialt.de > Institut > Kontakt/Sprechzeiten

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Vorsitzender des Prüfungsausschusses	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner	sinner@uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian Geschäftsführende Institutsdirektorin	sbastian@rz.uni-leipzig.de http://www.uni-leipzig.de/~bastian/ Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	klaudiebau@aol.com Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel (Bachelor und Diplom)	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Professor Dr. Sabine Bastian (Master)	sbastian@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 603	5. Etage, Zi. H5 5.08
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Studentenvertreter	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

ARBEITSGRUPPEN

Leiter der Arbeitsgruppe Dolmetschen	Dr. habil. Wladimir Kutz Leiter der Dolmetscherausbildung	kutz@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Leiterin der Arbeitsgruppe Übersetzen	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do und	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h 13.00-15.30 h	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft AluTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 h 14.30-15.30 h geschlossen	

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

SPEZIELLE ANGBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Sprachtechnologie

2 SWS wöchtl.

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

- Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, memoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern eines Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
- Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell),
- Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essentials 2009,
- Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
- Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Bohm, Edgar

Übersetzen Spanisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S105

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch, die nicht Deutsch als Muttersprache haben. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltextrn in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

Stimman, Alexander

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

2 SWS wöchtl.

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S214 (beginnt am 14.04.2011)

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Rodríguez, Daniel

Übersetzen Französisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S115

Die LV wendet sich an Studierende im Erasmus-Programm. Ziel der LV ist der Erwerb einer grundlegenden translatorischen Kompetenz, speziell für die Übertragung französischer Ausgangstexte ins Deutsche. Zugleich soll dabei die fremdsprachliche Kompetenz erweitert werden. Grundlage für die Übungen sind sprachlich und inhaltlich relativ einfache Texte aus verschiedenen Themenbereichen.

Rohrlack, Henrike

Business English – A Translatological Approach

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Business English – A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Baumann, Klaus-Dieter

Dolmetschübungen Russisch

2 SWS wöchtl.

Vorbesprechung und Terminvereinbarung am 07.04.2011, 13.15 Uhr, NSG S221

Dost, Mareen

Übersetzen Englisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die für ihre Heimatuniversität Kurse im Übersetzen Englisch-Deutsch absolvieren müssen/oder während ihres Auslandsaufenthaltes das Übersetzen in die Fremdsprache Deutsch üben wollen. Die Veranstaltung steht auch Studierenden mit anderer Muttersprache als Englisch offen. Übersetzt werden vorrangig Texte, aus denen die Teilnehmer Wissenswertes über Deutschland erfahren können. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen sprachliche Übersetzungsprobleme. Die Diskussion der Übersetzungsvarianten wird durch Wortschatzarbeit und Grammatikfestigung ergänzt, sodass eine allseitige Kompetenzerweiterung in der Fremdsprache Deutsch erreicht wird.

Großer, Kristina

Übersetzen Deutsch-Englisch

2 SWS wöchtl.

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, NSG S226

Bei dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von Textsorten analysiert und übersetzt. Weil die meisten Teilnehmer weder Englisch noch Deutsch als Muttersprache haben, werden auch die Herausforderungen der Übersetzung von der sogenannten B-Sprache in die C-Sprache thematisiert. Hauptgegenstand ist die Vorstellung der eigenen Übersetzungen und die Auswertung dessen als Gruppe.

Wilkinson, Mark

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Studierende der Diplomstudiengänge belegen analoge Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Master-Studiengänge Translatologie und Konferenzdolmetschen. Für den Erwerb von Leistungsnachweisen setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

Übergreifende Veranstaltungen

Mock-Konferenz

Nach Vorankündigung

Kolloquium für Doktoranden und für Verfasser von Abschlussarbeiten

Bastian, Sabine

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

(für alle Doktorandinnen und Doktoranden des strukturierten Promotionsprogramms, alle weiteren Doktorandinnen und Doktoranden sowie alle Studierenden, die unter meiner Betreuung ihre Diplom-, Master-, Magister, Lehramts-Abschlussarbeiten schreiben)

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen der Erarbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten (formal und inhaltlich), von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Dissertationen, Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert. Ein Plan für das Kolloquium wird im März auf Moodle (zunächst ohne Passwort: bitte unter IALT Bastian Sommersemester 2011 suchen) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort einzuschreiben.

Oberseminar für Examenskandidaten (für Diplom-, Magister und Masterstudenten im letzten Studiensemester)

Bastian, Sabine

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

(für Studierende des IALT und des Instituts für Romanistik: Prüfungen in Übersetzungswissenschaft, Magisterabschlussprüfungen, mündliche Komplexprüfungen und schriftliche Prüfungen Lehramt)

In Form eines Repetitoriums werden Themen der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen (Übersetzungswissenschaft, Linguistik und translatologische Kulturstudien) besprochen. Dazu gehören Themen wie Geschichte der französischen Sprache und der Translation, Varietätenlinguistik (im weiten Sinne), Textlinguistik und Stilistik, Jugendsprache, Filmsynchronisation und -untertitelung u. a. m. Die Wahl der Themen erfolgt in Absprache und entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Besonderes Augenmerk wird auf die methodologische Vorbereitung der Prüfungen gelegt. Dazu gehören Strategien beim Schreiben von Klausuren ebenso wie die Vorbereitung von Thesen und Kurzvorträgen für die mündliche Prüfung.

Eine Grobplanung für das Seminar wird im März auf moodle (zunächst ohne Passwort: bitte unter IALT Bastian Sommersemester 2011 suchen) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Master und Doktoranden

Baumann, Klaus-Dieter

monatlich nach Vorankündigung, aktueller Termin auf der Homepage <http://www.ialt.de>

Die Veranstaltung wendet sich an alle jene Studentinnen und AbsolventInnen, die an der Forschung auf dem Gebiet der Angewandten Linguistik/Fachkommunikation interessiert sind. Die Themen der Veranstaltung werden von den aktuellen internationalen und nationalen Forschungsschwerpunkten der Leipziger Fachsprachenforschung bestimmt, in denen studentisches und nachwuchswissenschaftliches Forschungspotential eingebunden ist bzw. eingebunden werden kann.

Einige der Schwerpunkte richten sich auf folgende Aspekte: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation; Kontrastive Untersuchungen zur Fachkommunikation aus verschiedenen Einzelsprachen und Einzelwissenschaften (z.B. Jura, Wirtschaft, Geschichte, Linguistik, Politik, Psychologie, Pädagogik, Verwaltung, Medien, Medizin, Natur- und Technikwissenschaften); Konzeptionelle Erweiterung der interdisziplinären Fachsprachenforschung in Richtung Kognitionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachwissenschaft(en) u. a.; Analyse von fachkommunikationsrelevanten Wissens- und Kenntnissystemen, Fachtexte-in-Vernetzung usw.; linguistisch-didaktische Grundlagenforschung zur Entwicklung integrierter Fach-Sprache(n)-Studiengänge an europäischen Universitäten (Bozen, Macerata, Ljubljana u.a.); Interdisziplinäre Untersuchung von Strategien des Fachübersetzens; Wissenschaftsgeschichtliche Betrachtung der Fachsprachenforschung als Disziplin der Angewandten Linguistik (Wechselverhältnis Linguistik - Angewandte Linguistik - Fachsprachenforschung).

Thematischer Bestandteil des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die Teilnahme an den Vorlesungen des SQ 24.

Wissenschaftliches Kolloquium/Doktorandenseminar

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums haben die TN Gelegenheit, Teilaspekte ihrer Arbeit als Kurzreferat vorzutragen und Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziel ist es, das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft zu wecken, den translatologischen Horizont zu erweitern und etwaige Fragen, z.B. zur Arbeitsmethode und Form wissenschaftlicher Arbeiten, rationell und frühzeitig zu klären, damit bei der Begutachtung der endgültigen Arbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master und Diplomanden

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16 (ab 20.04.2011, 14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Doktoranden

Sinner, Carsten/

(14tägl., ungerade Wochen)

Hernández Socas, Elia/

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

Das Seminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, nach Rücksprache aber auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, memoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern eines Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essentials 2009,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Business English – A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business. It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Bilaterales Dolmetschen Englisch

Ende, Anne-Kathrin/

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S115

Jones, Timothy

Es werden anspruchsvolle Themen aus Politik, Wirtschaft und Technik verdolmetscht. Diese erfordern eine umfassende Vorbereitung der Teilnehmer und setzen die Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraus. Trainiert werden soll neben der sprachlichen Kompetenz vor allem die Gesprächsführung sowie das situationsadäquate Umschalten der Dolmetscharten. [Semesterplan](#)

Prüfungsvorbereitung unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Prüfungsrelevante Reden werden geübt. Es erfolgt mit Blick auf die Prüfung eine umfassende Auswertung. Erwartet wird eine umfassende Vor- und Nachbereitung sowie regelmäßige Teilnahme.

Kulturstudien Spanien/Països Catalans

Òscar Bernaus Griñó

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S228

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Themen zu Geschichte, Literatur, Geographie, Politik und Gesellschaft der katalanischsprachigen Gebiete und ihrer Interaktion mit der spanischen Gesellschaft behandelt.

Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.

Sprachkompetenz Katalanisch – Tutorium

Òscar Bernaus Griñó

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S212

Das Tutorium dient der Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer Inhalte nach Bedürfnis und Wunsch der Studierenden. Außerdem wird anhand von Folgen der ersten Staffel der katalanischen Fernsehserie "Polseres vermelles" von TV3 die Ausdrucksweise in der gesprochenen Sprache behandelt.

Interkulturelle Kommunikation im / mit dem angelsächsischen Kulturraum

Siever, Holger

Blockveranstaltung 2 SWS

(Germersheim)

Donnerstag, 28.04.2011, 15.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 29.04.2011, 9.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Donnerstag, 05.05.2011, 15.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 06.05.2011, 9.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In diesem Seminar wenden wir uns dem Forschungsgebiet Interkulturelle Kommunikation zu. Zunächst vergewissern wir uns der grundlegenden Begriffe wie Kommunikation, Kultur, Kulturdimension, Kulturstandard, Vorurteil, Stereotyp, Mentalität usw., um angemessen über das Thema reden zu können. Anschließend erarbeiten wir uns die verschiedenen kulturellen Muster in einzelnen Ländern des großzügig interpretierten angelsächsischen Kulturraums (Großbritannien, Irland, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, Indien usw.). Eine der Leitfragen wird sein, wie die eigenen und die fremden Kulturmuster unsere Kommunikation mit Personen aus dem angelsächsischen Kulturraum beeinflussen.

Übersetzungswissenschaftliche, medien- und soziolinguistische Zugänge zu freier und offener Software

Seiler, Falk
(Leipzig)

Geöffnet für Studierende des Instituts für Romanistik
Blockveranstaltung, 2 SWS

Freitag, 29.04.2011, 9.15-12.45 Uhr, NSG S203

Freitag, 3.6.2011, 9.15- 14.45 Uhr, NSG S204

Samstag, 4.6.2011, 9.00-17.00 Uhr, NSG S114

Freitag, 24.06.2011, 9.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Samstag, 25.6.2011, 9.00-14.00 Uhr, NSG S114

Die Veranstaltung schlägt eine Brücke zwischen Übersetzungs- und Sprachwissenschaft auf der einen Seite und den sog. Software Studies auf der anderen. Es wird in die Besonderheiten von freier und offener Software (FOSS) und die an sie gebundene Geschichte und Kultur eingeführt. Behandelt werden u.a.: medienlinguistische Aspekte von Software-Texten, Lokalisierung im Bereich der FOSS, ausgewählte FOSS-Projekte und ihre Übersetzung, kollaboratives Übersetzen in Online-Communities, Wissenstransfer zwischen Laien und Fachleuten sowie technologievermittelte Sprachkonflikte. Es wird weiterhin nach dem Fortwirken und der Weiterentwicklung sprachgeschichtlicher Traditionen im mehrsprachigen digitalen Raum und nach der soziolinguistischen Funktion von Softwareübersetzungen gefragt (z.B. auch für Minderheitensprachen oder in postkolonialen Kontexten).

Behandelt werden schwerpunktmäßig das Französische, Spanische und Italienische, wobei aber die sprachenübergreifenden Anteile groß genug sind, dass der Besuch der Veranstaltung auch für Studierende anderer Sprachen sinnvoll sein kann.

BACHELOR TRANSLATION

SEMESTERÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Knorpp, Philine

1 SWS, fakultative Übung

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14tägl., gerade Wochen)

Einschreibung am 30.03.2011, 9.00-9.30 Uhr, NSG S405

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechens.

Tutorien

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch I

Yurchenko, Dmitri

2 SWS empfohlen für 2. Fachsemester

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

2 SWS empfohlen für 2. Fachsemester und 04-005-1016 Russisch

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen Übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Dolmetschübungen Russisch

Dost, Mareen

Vorbesprechung und Terminvereinbarung am 07.04.2011, 13.15 Uhr, NSG S221

Dieses Tutorium richtet sich vorrangig an Studierende im 4. FS Russisch Kern- und Wahlbereich.

Lectura y redacción de textos científicos en español

Lérida, Antonio

2 SWS, Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

(Sevilla)

04-005-1014 fachexterne Schlüsselqualifikation Maschinenbau

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul 04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Hähle, Winfried

[Seminarplan](#)

(HTWK Leipzig)

Mittwoch, 9.15-11.45 Uhr, NSG S302

Donnerstag, 15.15-17.45 Uhr, NSG S302

**04-005-1015 Schlüsselqualifikation – Ergänzungsfach II/Galicisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1016-G vom WS 2010/11 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

García Couso, Diana

Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S105

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S404

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**04-005-1015 Schlüsselqualifikation – Ergänzungsfach II/Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-005-1016-K vom WS 2010/11 bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S226

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S228

Katalanisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S226

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**04-005-1016 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)**

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textauschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textauschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

**04-005-1025 Translatologie dritte B-Sprache – Galicisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Seminar „Übersetzungsprobleme dritte B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Übersetzungsprobleme dritte B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie/Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorlesung „Translatologie dritte B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Galicisch

Sinner, Carsten

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16 (beginnt am 13.04.2011)

In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

**04-005-1025 Translatologie dritte B-Sprache – Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Seminar „Übersetzungsprobleme dritte B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Übersetzungsprobleme dritte B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie/Sprachkompetenz Katalanisch

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 17.15-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorlesung „Translatologie dritte B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Katalanisch

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16 (beginnt am 12.04.2011)

In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Katalanisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

2. SEMESTER

Im 2. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. Pflichtmodul Kernfach
2. Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch
3. SQ nichtphilologisches Ergänzungsfach (empfohlen)

Pflichtmodul

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Herting, Beate

Bohm, Edgar

Bohm, Edgar

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S226

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

Die in der Allgemeinen Translatologie und in der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit dem Beschreibungsansatz „Text(analyse) und Translation“ (nach NORD und NEUBERT). Anhand von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Herting, Beate

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S115

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S115

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S115

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

Anhand vorbereitender Übungen in der Muttersprache (Notation, Gedächtnis, Sprechen, Allgemeinwissen,...) werden die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Dolmetschen vermittelt. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Vorbereitung auf die Unterrichtsstunden werden vorausgesetzt. [Semesterplan](#)

Ende, Anne-Kathrin

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S125

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S125

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Scheel, Harald

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S414

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Scheel, Harald

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Vildebrand, Méderic

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Presstexte

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S111

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Umbreit, Hannelore

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der

Umbreit, Hannelore

Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Behrens, Tatiana
(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1003 Translatologie B-Sprache – Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S123 (beginnt am 15.04.2011)

Tabares Plasencia, Encarnación

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412 (beginnt am 12.04.2011)

Emsel, Martina

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Spanisch

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412 (beginnt am 13.04.2011)

Emsel, Martina

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Herting, Beate

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Gruppe A: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S226

Herting, Beate

Gruppe B: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

Die in der Allgemeinen Translatologie und in der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewandt. Gearbeitet wird mit dem Beschreibungsansatz „Text(analyse) und Translation“ (nach NORD und NEUBERT). Anhand von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und -interne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Übung „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S115

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S115

Gruppe C: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S115

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

Anhand vorbereitender Übungen in der Muttersprache (Notation, Gedächtnis, Sprechen, Allgemeinwissen,...) werden die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Dolmetschen vermittelt. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Vorbereitung auf die Unterrichtsstunden werden vorausgesetzt. [Semesterplan](#)

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S125

Scheel, Harald

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S125

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Scheel, Harald

Translatologie Französisch

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S414

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Erste Umsetzung grundlegender Sprachkenntnisse mit dem Ziel, einfache Texte aus dem Deutschen ins Französische zu übertragen.

Schwerpunkte: Analyse von Ausgangstexten im Fokus der Übersetzungsproblematik; Vermitteln von Grundalgorithmen des translatorischen Handelns, insbesondere Anwendung so genannter Übersetzungsverfahren auf die "Hin"-Übersetzung; Hilfsmittelkunde; Vermitteln komparatistischer Besonderheiten im Sprachenpaar Deutsch-Französisch.

Texte: Pressetexte

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S111

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion

Behrens, Tatiana

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die

Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S123 (beginnt am 15.04.2011)

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

Vorlesung „Translatologie zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S412 (beginnt am 12.04.2011)

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte.

Übung „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Spanisch

Emsel, Martina

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412 (beginnt am 13.04.2011)

04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Galicisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie/Sprachkompetenz (4 SWS)

García Couso, Diana

Montag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorlesung „Translatologie zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Galicisch

Sinner, Carsten

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16 (beginnt am 13.04.2011)

In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Galicisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Tutorium

Galicisch – Sprache und Kultur

García Couso, Diana

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S404

**04-005-1018 Translatologie zweite B-Sprache – Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Seminar „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Übersetzungsprobleme zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie/Sprachkompetenz Katalanisch (4 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Mittwoch, 17.15-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorlesung „Translatologie zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Katalanisch

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16 (beginnt am 12.04.2011)

In der Veranstaltung werden auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Katalanisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Tutorium

Katalanisch – Sprache und Kultur

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S226

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul im Kernfach
2. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch
3. eine Schlüsselqualifikation

Pflichtmodule

04-005-1005 Fachtextlinguistik – Englisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susanne

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Naturwissenschaften (Herold) bzw. Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik (Bohm) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs. In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe B: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe D: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

**04-005-1005 Fachtextlinguistik – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)**

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS) Vildebrand, Méderic

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS) Vildebrand, Méderic

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte. Schwerpunkte: Übersetzerspezifisches Erfassen technischer Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt. Des Weiteren werden bereits übersetzte Fachtexte aus dem Internet analysiert und ausschnittsweise „begutachtet“ (studentische Einzelvorträge).

**04-005-1005 Fachtextlinguistik – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)**

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)
Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch**

Bendixen, Bernd

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Im Mittelpunkt der seminaristischen Lehrveranstaltung steht die Analyse häuslich angefertigter Übersetzungen zu kürzeren und längeren medizinischen Fachtexten mit Schwerpunkt auf der Textsorte Arzneimittelinformation. Dazu wird eine Einführung in jeweilige Textsortenbesonderheiten gegeben bzw. aufgrund der Paralleltextanalyse erarbeitet, die Arbeit mit derartigen Paralleltexten, die fachgebundene Recherche und die Nutzung elektronischer Hilfsmittel einschließlich der Heranziehung resp. Erstellung von Datenbanken wird erläutert und geübt. Am absoluten Anfang steht noch die Auseinandersetzung mit stärker populärwissenschaftlichen Darlegungen, wobei relativ schnell der Übergang zu stärker fachspezifischen Texten gesucht wird. Übergreifendes Arbeitsprinzip ist die Diskussion der Vorzüge und Nachteile der für einen

jeweiligen Absatz resp. eine längere Satzgruppe gefundenen, jedoch weitgehend anonym dargestellten übersetzerischen Lösungen, sodass einerseits auch die Textkohärenz einer Bewertung unterzogen werden kann und andererseits die argumentative Auseinandersetzung mit eigenen und vorgefundenen Übersetzungen trainiert wird.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S221

In diesem Fach werden Originalbeiträge über wissenschaftliche und technische Thematiken anhand wissenschaftlich ermittelter Methoden und mit Hilfe von Computertechnik übersetzt und diskutiert. Ziel ist die Aneignung moderner Übersetzungstechniken an Texten mittelschweren Grades.

**04-005-1005 Fachtextlinguistik – Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS) Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Bahr, Christian

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304 (beginnt am 12.04.2011)

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S214 (beginnt am 14.04.2011)

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Englisch Wahlfach (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS) Vergleichende Textanalyse

Herting, Beate

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Diese Lehrveranstaltung baut auf der Einführung in die Textanalyse & Interkulturelle Kommunikation im 1. Fachsemester auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TeilnehmerInnen ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten. Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H002

Herold, Susann

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Naturwissenschaften (Herold) bzw. Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik (Bohm) an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs. In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe B: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe D: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Französisch Wahlfach (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Bastian, Sabine

Gesprochene Sprache in den Medien – Textanalyse und -vergleich (Französisch-Deutsch)

(geöffnet für Studierende des Instituts für Romanistik)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die wissenschaftliche Diskussion zur Rolle des „français parlé“ in den Medien hat mit der aktuellen Veröffentlichung eines Bandes zum Thema „Les médias et le politique“ (Lausanne 2010) neue Impulse erhalten. Im Seminar sollen diese aufgegriffen und unter dem Aspekt des deutsch-französischen (Parallel-) Textvergleichs weiterentwickelt werden. Der Bogen spannt sich dabei von der Sprache des Fernsehens über jene auf Internetseiten bis hin zu den neueren interaktiven Formen wie E-Mail, SMS, chat, blog u. a. m. Nach einer systematischen methodologischen Einführung wenden sich die Seminararteilnehmerinnen und -teilnehmer selbst gewählten, ihren Interessen entsprechenden Anwendungsbeispielen zu und erarbeiten die für diese Diskurse charakteristischen Merkmale im intra- und interlingualen Kontrast. Die Ergebnisse werden im Seminar vorgestellt und diskutiert; in abschließenden Hausarbeiten werden die prüfungsrelevanten Leistungen für das Modul nachgewiesen.

Details zum Seminar finden sich ab Mitte März auf der entsprechenden Moodle-Seite (IALT, Bastian, Sommersemester 2011); die Einschreibung ist – zunächst ohne Passwort – bis zum Seminarbeginn möglich und notwendig.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Vilbrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 09.15-10.45 Uhr, HSG H003

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Vilbrand, Médéric

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Erste übersetzungsspezifische Auseinandersetzungen mit der Problematik des Transfers technischer Sachverhalte. Schwerpunkte: Übersetzerspezifisches Erfassen technischer Sachverhalte, Methoden und Verfahren der Übersetzungsvorbereitung, Hilfsmittelkunde, Translationsübungen. Es werden Texte der populärwissenschaftlichen Stilrichtung mit geringem Fachgehalt übersetzt. Des Weiteren werden bereits übersetzte Fachtexte aus dem Internet analysiert und ausschnittsweise „begutachtet“ (studentische Einzelvorträge).

04-005-1006 Textanalyse und Übersetzen – Russisch Wahlfach (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Textanalyse und Übersetzen

Umbreit, Hannelore

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S111

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Im Mittelpunkt der seminaristischen Lehrveranstaltung steht die Analyse häuslich angefertigter Übersetzungen zu kürzeren und längeren medizinischen Fachtexten mit Schwerpunkt auf der Textsorte Arzneimittel-

formation. Dazu wird eine Einführung in jeweilige Textsortenbesonderheiten gegeben bzw. aufgrund der Paralleltextanalyse erarbeitet, die Arbeit mit derartigen Paralleltexten, die fachgebundene Recherche und die Nutzung elektronischer Hilfsmittel einschließlich der Heranziehung resp. Erstellung von Datenbanken wird erläutert und geübt. Am absoluten Anfang steht noch die Auseinandersetzung mit stärker populärwissenschaftlichen Darlegungen, wobei relativ schnell der Übergang zu stärker fachspezifischen Texten gesucht wird. Übergreifendes Arbeitsprinzip ist die Diskussion der Vorzüge und Nachteile der für einen jeweiligen Absatz resp. eine längere Satzgruppe gefundenen, jedoch weitgehend anonym dargestellten übersetzerischen Lösungen, sodass einerseits auch die Textkohärenz einer Bewertung unterzogen werden kann und andererseits die argumentative Auseinandersetzung mit eigenen und vorgefundenen Übersetzungen trainiert wird.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S221

In diesem Fach werden Originalbeiträge über wissenschaftliche und technische Thematiken anhand wissenschaftlich ermittelter Methoden und mit Hilfe von Computertechnik übersetzt und diskutiert. Ziel ist die Aneignung moderner Übersetzungstechniken an Texten mittelschweren Grades.

04-005-1006 Fachtextlinguistik – Spanisch Wahlfach

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Textanalyse – Schwerpunkt Recht

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S225 (beginnt am 15.04.2011)

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Bahr, Christian

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304 (beginnt am 12.04.2011)

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie, Sport und Mode gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S214 (beginnt am 14.04.2011)

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de "taller de traducción", en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

6. SEMESTER

Im 6. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach
2. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch

Pflichtmodul

04-005-1012 Translation II B-Sprache – Englisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S-01

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S-01

Lehrveranstaltungsbeginn am 11.04.2011

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar beinhaltet die Erstellung eines eigenen zweisprachigen Glossars mit einem Terminologieverwaltungsprogramm.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Gruppe C: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S222

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S121

Aufbauend auf den in Tutorien durchgeführten ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt. Die Modulprüfung besteht in der Verdolmetschung eines einfachen Interviews.

**04-005-1012 Translation II B-Sprache – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)**

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Méric

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S404

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S414

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanter Terminologiematerialien. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Méric

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, S124

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S304

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.

Ziel: Vertraut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike/
Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S304

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S120

Dans ce cours, les étudiants seront confrontés aux différentes techniques de l'interprétation et pourront ainsi se familiariser avec les méthodes et les principes propres à cette matière.

Geübt werden anhand von einfachen Redebeiträgen zu verschiedenen Themen schwerpunktmäßig das Dolmetschen vom Blatt und das bilaterale konsekutive Dolmetschen. Das konsekutive Vortragsdolmetschen sowie das Simultandolmetschen und die dafür erforderliche technische Ausstattung werden der Vollständigkeit halber ebenfalls vorgestellt.

**04-005-1012 Translation II B-Sprache – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)**

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander
(Leipzig)

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaare Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Termini-klassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander
(Leipzig)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte (Kfz-Technik, Testberichte der Automobilbranche, Manuals, Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen, Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Gebrauchsgeräte), die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenbesonderheiten und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel im Mittelpunkt.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S111

In dieser Übung mit seminaristischen Elementen werden Grundkenntnisse über die Hauptarten des Dolmetschens sowie die grundlegenden Fähigkeiten in mehreren Dolmetscharten vermittelt, die häufig von Übersetzern ausgeübt werden. Im Vordergrund stehen die Besonderheiten der Informationsverarbeitung (Rezeption, Gedächtnis- sowie Notationsleistung) und der Reproduktion des Originalinhalts beim Begleitdolmetschen, Kleinkonsekutiv- und Gesprächsdolmetschen. Gedolmetscht wird in beide Richtungen.

**04-005-1012 Translation II B-Sprache – Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S223 (beginnt am 14.04.2011)

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412 (beginnt am 12.04.2011)

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifische Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel/
Krüger, Elke

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S305 (beginnt am 13.04.2011)

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Weilandt, Annette

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S-01

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S-01

Lehrveranstaltungsbeginn am 11.04.2011

Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft sowohl die Kenntnisse der Studierenden über Terminologielehre allgemein als auch ihre praktischen Fertigkeiten in der übersetzungsorientierten Terminographie und Terminologieverwaltung. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar beinhaltet die Erstellung eines eigenen zweisprachigen Glossars mit einem Terminologieverwaltungsprogramm.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Gruppe C: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S222

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S121

Gruppe C: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S121

Aufbauend auf den in Tutorien durchgeführten ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsektivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt. Die Modulprüfung besteht in der Verdolmetschung eines einfachen Interviews.

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Terminographie/Dateiarbeit

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S404

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S414

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanter Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, S124

Gruppe B: Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S304

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen.

Ziel: Vertraut machen mit deutschsprachigen Fachstilen, damit einhergehend (exemplarisch) mit Sachproblemen der Technik und deren informationsseitiger Bewältigung aus der Sicht des Übersetzers.

Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der Dateiarbeit.

Weitere Inhalte: Hilfsmittelkunde, Wege der Dokumentationsrecherche, Nutzen der mündlichen Fachkonsultation, Relevanz von Fachterminologien. Grundlagen fachsprachlicher Phraseologie, Anforderungen zum technischen Redigieren in der Muttersprache.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike/

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S304

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S120

Dans ce cours, les étudiants seront confrontés aux différentes techniques de l'interprétation et pourront ainsi se familiariser avec les méthodes et les principes propres à cette matière.

Geübt werden anhand von einfachen Redebeiträgen zu verschiedenen Themen schwerpunktmäßig das Dolmetschen vom Blatt und das bilaterale konsekutive Dolmetschen. Das konsekutive Vortragsdolmetschen sowie das Simultandolmetschen und die dafür erforderliche technische Ausstattung werden der Vollständigkeit halber ebenfalls vorgestellt.

04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminiklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte (Kfz-Technik, Testberichte der Automobilbranche, Manuals, Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen, Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Gebrauchsgeräte), die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenbesonderheiten und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel im Mittelpunkt.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache“ (2 SWS) Kutz, Wladimir
Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S111

In dieser Übung mit seminaristischen Elementen werden Grundkenntnisse über die Hauptarten des Dolmetschens sowie die grundlegenden Fähigkeiten in mehreren Dolmetscharten vermittelt, die häufig von Übersetzern ausgeübt werden. Im Vordergrund stehen die Besonderheiten der Informationsverarbeitung (Rezeption, Gedächtnis- sowie Notationsleistung) und der Reproduktion des Originalinhalts beim Begleitdolmetschen, Kleinkonsequativ- und Gesprächsdolmetschen. Gedolmetscht wird in beide Richtungen.

**04-005-1020 Translation II zweite B-Sprache – Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)**

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie Tabares Plasencia, Encarnación
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S223 (beginnt am 14.04.2011)

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II zweite B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II Emsel, Martina
Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S412 (beginnt am 12.04.2011)

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifische Thematik und Gestaltung und die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen zweite B-Sprache“ (2 SWS) Rodríguez, Daniel/
Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S305 (beginnt am 13.04.2011) Krüger, Elke

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

MASTER TRANSLATOLOGIE

Tutorien

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

2 SWS empfohlen für 04-042-2016 Russisch
Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax Russisch II

Bendixen, Bernd

2 SWS empfohlen für 04-042-2016 Russisch
Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textausschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textausschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Lectura y redacción de textos científicos en español

Lérida, Antonio
(Sevilla)

2 SWS
Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Kolloquium für Doktoranden und für

Bastian, Sabine

Verfasser von Abschlussarbeiten

(für alle Doktorandinnen und Doktoranden des strukturierten Promotionsprogramms, alle weiteren Doktorandinnen und Doktoranden sowie alle Studierenden, die unter meiner Betreuung ihre Diplom-, Master-, Magister-, Lehramts-Abschlussarbeiten schreiben)

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen der Erarbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten (formal und inhaltlich), von der Erstellung eines Exposé über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Dissertationen, Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert. Ein Plan für das Kolloquium wird im März auf Moodle (zunächst ohne Passwort: bitte unter IALT Bastian Sommersemester 2011 suchen) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Master und Doktoranden

Baumann, Klaus-Dieter

monatlich nach Vorankündigung, aktueller Termin auf der Homepage <http://www.ialt.de>

Die Veranstaltung wendet sich an alle jene Studentinnen und AbsolventInnen, die an der Forschung auf dem Gebiet der Angewandten Linguistik/Fachkommunikation interessiert sind. Die Themen der Veranstaltung werden von den aktuellen internationalen und nationalen Forschungsschwerpunkten der Leipziger Fachsprachenforschung bestimmt, in denen studentisches und nachwuchswissenschaftliches Forschungspotential eingebunden ist bzw. eingebunden werden kann.

Einige der Schwerpunkte richten sich auf folgende Aspekte: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation; Kontrastive Untersuchungen zur Fachkommunikation aus verschiedenen Einzelsprachen und Einzelwissenschaften (z.B.: Jura, Wirtschaft, Geschichte, Linguistik, Politik, Psychologie, Pädagogik, Verwaltung, Medien, Medizin, Natur- und Technikwissenschaften); Konzeptionelle Erweiterung der interdisziplinären Fachsprachenforschung in Richtung Kognitionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachwissenschaft(en) u. a.; Analyse von fachkommunikationsrelevanten Wissens- und Kenntnissystemen, Fachtexte-in-Vernetzung usw.; linguistisch-didaktische Grundlagenforschung zur Entwicklung integrierter Fach-Sprache(n)-Studiengänge an europäischen Universitäten (Bozen, Macerata, Ljubljana u.a.); Interdisziplinäre Untersuchung von Strategien des Fachübersetzens; Wissenschaftsgeschichtliche Betrachtung der Fachsprachenforschung als Disziplin der Angewandten Linguistik (Wechsverhältnis Linguistik - Angewandte Linguistik - Fachsprachenforschung).

Thematischer Bestandteil des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die Teilnahme an den Vorlesungen des SQ 24.

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums haben die TN Gelegenheit, Teilaspekte ihrer Arbeit als Kurzreferat vorzutragen und Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziel ist es, das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft zu wecken, den translatologischen Horizont zu erweitern und etwaige Fragen, z.B. zur Arbeitsmethode und Form wissenschaftlicher Arbeiten, rationell und frühzeitig zu klären, damit bei der Begutachtung der endgültigen Arbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten.

Wissenschaftliches Kolloquium

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

(ab 20.04.2011, 14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

2. SEMESTER – SCHWERPUNKT FACHÜBERSETZEN

Im 2. Fachsemester (Schwerpunkt Fachübersetzen) sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach

2. zwei Module Wahlbereich (04-042-2015 / 04-042-2016/ 04-042-2017 / 04-042-2006)

Das Modul 04-042-2016 Sprachkompetenz C-Sprache II ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodul

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Englisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Schmitt, Peter A.

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals aus Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu „herkömmlichen“ Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die individuelle Vorbereitung der Übersetzungen mit dem TM-System SDL TRADOS Studio 2009.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und individuell in der Veranstaltung in SDL TRADOS Studio 2009 verändert.

In Vorbereitung der Zertifizierung für Level 2 ermöglichen Teilnehmervorträge die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse.

Der Zertifizierungstest findet in der letzten Veranstaltung des Semesters statt.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS 18

Gruppe B: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

**04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Montag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S222

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme, et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Russisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S221

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatologischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S221

In diesem Fach werden Originalbeiträge über wissenschaftliche und technische Thematiken anhand wissenschaftlich ermittelter Methoden und mit Hilfe von Computertechnik übersetzt und diskutiert. Ziel ist die Aneignung moderner Übersetzungstechniken an Texten mittelschweren Grades.

04-042-2014 Vergleichende Fachkommunikation Spanisch

(Modulverantwortlich: Daniel Rodriguez)

Vorlesung „Fachstile“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S414 (beginnt am 12.04.2011)

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales. Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (A-B)“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch 1

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S223 (beginnt am 14.04.2011)

Anhand einer Auswahl touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist Prüfungsvoraussetzung. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Wahlpflichtmodule

04-042-2015 Translation II C-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS) Herting, Beate

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S120

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen übersetzungsrelevante linguistische Aspekte im Sprachenvergleich Englisch-Deutsch. Das Spektrum ist breit und reicht von lexikalischen und grammatischen Unterschieden zwischen den Sprachen über soziolinguistische Aspekte wie Sprachvarietäten bis hin zu Stilfiguren und anderen expressiven Mitteln.

Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Englisch-Deutsch

Bohm, Edgar

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus Hardware- und Software-Manuals aus Industrie- bzw. Großprojekten (mit vielen Bezugspunkten zu „herkömmlichen“ Manuals) aus der Übersetzerischen Praxis.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die individuelle Vorbereitung der Übersetzungen mit dem TM-System SDL TRADOS Studio 2009.

Die Teilnehmerübersetzungen werden gemeinsam diskutiert, bewertet und individuell in der Veranstaltung in SDL TRADOS Studio 2009 verändert.

In Vorbereitung der Zertifizierung für Level 2 ermöglichen Teilnehmervorträge die Aneignung und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse.

Der Zertifizierungstest findet in der letzten Veranstaltung des Semesters statt.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z.B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel. Mit Klausur (Leistungsschein) und praktischem Workshop im Technikraum.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Wünschenswert: Kfz-technische Grundlagenkenntnisse

Mit praktischem Workshop im Technikraum

04-042-2015 Translation II C-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS) Bastian, Sabine

Argot – Jargon – Jugendsprachen.

Translationsorientierter Textvergleich (Französisch – Deutsch)

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H1 3.16

Das Thema leitet sich aus aktuellen Forschungen im Rahmen des europäischen Argotologie-Netzwerkes ab, zu dem neben französischen Universitäten (insbesondere Paris V – Sorbonne) zahlreiche weitere west- und osteuropäische Partnereinrichtungen gehören, die Ende März 2011 in Leipzig zu ihrer 5. Internationalen Tagung zusammen kommen. Vor diesem Hintergrund soll das Seminar Gelegenheit geben, gemeinsam mit den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern die bisher primär frankophon angelegten Forschungsergebnisse in sprachvergleichender (deutsch-französischer) Sicht weiterzudenken und auf ihre Anwendbarkeit im

translatologischen Kontext zu prüfen. Ein besonderer Schwerpunkt könnte dabei die Diskussion von Themen wie die Bewältigung von Problemen der Wiedergabe von (Neo-) Argotismen beim Übersetzen und Dolmetschen sein, wie sie sich etwa in der Synchronisation und Untertitelung einschlägiger Kinofilme, aber auch bei Fernseh-Livesendungen ergeben können.

Details zum Seminar finden sich ab Mitte März auf der entsprechenden Moodle-Seite (IALT, Bastian, Sommersemester 2011); die Einschreibung ist – zunächst ohne Passwort – bis zum Seminarbeginn möglich und notwendig.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Montag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S222

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Translation im soziokulturellen Kontext Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme, et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2015 Translation II C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)

Terminographie Russisch

Behrens, Alexander

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Montag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In der Lehrveranstaltung steht das Übersetzen anspruchsvollerer Fachtexte (Kfz-Technik, Testberichte der Automobilbranche, Manuals, Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen, Pflege- und Wartungsvorschriften modernerer Technik einschließlich elektronischer Gebrauchsgeräte), die Charakterisierung der hier zu beobachtenden Textsortenbesonderheiten und die Klärung und Verfestigung anzuwendender Übersetzungsverfahren einschließlich Rückgriff auf Paralleltexte und einschlägige Hilfsmittel im Mittelpunkt.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S221

In diesem Fach werden Originalbeiträge über wissenschaftliche und technische Thematiken anhand wissenschaftlich ermittelter Methoden und mit Hilfe von Computertechnik übersetzt und diskutiert. Ziel ist die Aneignung moderner Übersetzungstechniken an Texten mittelschweren Grades.

04-042-2015 Translation II C-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation C-Sprache“ (2 SWS)

Linguistische Probleme der Übersetzung

Hernández Socas, Elia

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S222 (beginnt am 12.04.2011)

In der Lehrveranstaltung werden verschiedene ausgewählte linguistische Aspekte der spanischen Sprache (wie beispielweise Verlaufsformen, unpersönlicher Ausdruck mit *se*, Verbalperiphrasen, Modalverben) behandelt und in Bezug auf ihre Schwierigkeit für die Übersetzung ins Deutsche genauer untersucht. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung, die Erledigung der Hausaufgaben und die Erstellung eines Dossiers sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Unterrichtsablauf und Materialien sind auf der Lernplattform /Moodle/ verfügbar. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412 (beginnt am 12.04.2011)

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, NSG S222 (beginnt am 13.04.2011)

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar/Übung (6 SWS)

García Couso, Diana

Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)

Montag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S404

García Couso, Diana

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar/Übung (6 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Mittwoch, 17.15-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Katalanisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Bernaus Griñó, Òscar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S226

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar/Übung (6 SWS)

Translatologie Russisch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (2 SWS)

Behrens, Tatiana

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S111

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

In diesem Modul stehen 12 Plätze zur Verfügung. Modulleistungsbeschreibung/Prüfungsanmeldung am 31.03.2011, 10.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.04

Bitte wählen Sie aus dem Angebot des Instituts für Anglistik zwei Lehrveranstaltungen aus:

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

British Culture and the Media

Böhnke, Dietmar

Vorlesung

(Anglistik)

Mittwoch 13.15-14.45 Uhr, NSG S112

This lecture is meant as a survey of Media Studies from a British Cultural Studies perspective. After a theoretical introduction on (cultural) approaches to the media and the concept of ‘representation’, it will focus on three core media: the press, TV and film. The historical and institutional background will be sketched in each case, and recent or current problems and debates will be highlighted, emphasising the cultural and political implications of the respective medium. This will be followed by selected case studies of media texts, illustrating some of the theoretical and historical/political issues raised before, such as

'Stereotypes of Germans in the British press', 'The Kelly Affair 2003: New Labour and the culture of spin', 'Heritage culture and classic adaptations on TV', 'The hybridisation of British TV comedy', 'The new Scottish film', or 'The medialised Monarchy'.

Medializing Holmes - Doyle's "Real" Detective Reinvented for Screen and TV

Seminar

Ronthaler, Jürgen
(Anglistik)

Dienstag 09.15-10.45 Uhr, NSG, S212

Conan Doyle's Sherlock-Holmes-Stories have for a long time been the basis for filmic re-interpretations, reaching a first climax in Basil Rathbone's now archetypical representation of the detective. At least three different recent approaches to Doyle's characters make it desirable to have a closer look on the ways in which constancies and changes have been effected by the numerous screen and TV adaptations and, of course, into the reasons behind the continuous reworkings. Our selection will range from the Rathbone movies, via various mid and late 20th-century movies and TV series (including *8 Hounds*) to Guy Richie's *Sherlock Holmes* and the 2010 BBC-series *Sherlock*, which transports the stories into the 21st century. Famous collateral films as Billy Wilder's *The Private Life of Sherlock Holmes* or Steven Spielberg's *Young Sherlock Holmes* will also be included.

The amount of material available will make a separate (weekly) viewing of the films necessary.

Empfohlene Vorbereitung: Kenntnisse der kulturgeschichtlichen und literarischen Hintergründe der

Detektivliteratur des 19. Jahrhunderts in Großbritannien; Lektüre von Primärtexten; Kenntnis relevanter Filme

Literatur: Sir Arthur Conan Doyle, *A Study in Scarlet*, *The Sign of Four*, *The Hound of the Baskervilles*; Stories.

Margins and Centres

Seminar

Welz, Stefan
(Anglistik)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S224

What used to be a clear distinction and meaningful opposition within euro-centric thinking has blurred and become outdated. This course will show how once remote places of the British Empire developed into vibrant cultural hot spots with repercussions on the former imperial centre. The conceptions of *Colonialism* and *Postcolonialism* will be used as theoretical tools in order to situate ourselves with regard to other cultures and other values - in short, with regard to the 'Other'. While, today, we are rather critical of colonialism and its accompanying imperialistic ideology, we will develop and discuss postcolonial notions in order to form a better understanding of the globalized world we live in.

Literatur:

J.M. Coetzee: *Disgrace* (1999); Arundhati Roy: *The God of Small Things* (1997);

Keri Hulme: *The Bone People* (1984); Selection of Australian and Canadian Short Stories

Begleitende Literatur:

Ania Loomba (1998): *Colonialism/ Postcolonialism*. London/ New York: Routledge.

Edward Said (1994): *Culture and Imperialism*. London: Vintage.

Die angegebenen Romane sind in den einschlägigen Buchhandlungen (Connewitzer Verlagsbuchhandlung und Universitätsbuchhandlung) käuflich zu erwerben; die *Short Stories* werden als

Kopiervorlage / elektronischer Text zur Verfügung gestellt.

Images of the Jew in English Literature

Seminar

Schenkel, Elmar
(Anglistik)

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S212

When Shakespeare wrote *The Merchant of Venice*, there were officially no Jews left in Britain. They had been expelled in 1290 and it took nearly four centuries before they could return. We shall look at medieval anti-Semitism, the Crusades and the Puritan idea of the Jews, at anti-Semitism and philo-Semitism in the Victorian Age (from Dickens to Disraeli) and will study the attitudes towards Jews in modernism (T.S. Eliot) and recent literature, such as in the Booker prize winner Howard Jacobson, *The Finkler Question*.

Empfohlene Vorbereitung:

Bryan Cheyette, *Constructions of 'the Jew' in English Literature and Society*.

Literatur:

Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Howard Jacobson, *The Finkler Question*

More texts will be provided in a reader on Moodle.

Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Interkulturelle Kommunikation im/mit dem angelsächsischen Kulturraum

Siever, Holger
(Germersheim)

Blockveranstaltung

Donnerstag, 28.04.2011, 15.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 29.04. 2011, 9.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Donnerstag, 05.05. 2011, 15.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 06.05.2011, 9.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In diesem Seminar wenden wir uns dem Forschungsgebiet Interkulturelle Kommunikation zu. Zunächst vergewissern wir uns der grundlegenden Begriffe wie Kommunikation, Kultur, Kulturdimension, Kulturstandard, Vorurteil, Stereotyp, Mentalität usw., um angemessen über das Thema reden zu können. Anschließend erarbeiten wir uns die verschiedenen kulturellen Muster in einzelnen Ländern des großzügig interpretierten angelsächsischen Kulturraums (Großbritannien, Irland, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, Indien usw.). Eine der Leitfragen wird sein, wie die eigenen und die fremden Kulturmuster unsere Kommunikation mit Personen aus dem angelsächsischen Kulturraum beeinflussen.

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Medialisierung der Wahrnehmung. Bausteine für eine integrierte

Felten, Uta
(Institut für Romanistik)

Mediengeschichte in Frankreich und Italien

Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Weitere Informationen: <http://www.uni-leipzig.de/~felten/>

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Civilisation française: Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S324

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Civilisation Française: Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

L'objectif de ce cours est de présenter les grandes lignes des institutions françaises. La première partie portera sur l'histoire des institutions (Ancien Régime, Révolution Française de 1789, III^{ème} République, IV^{ème} République). Dans la deuxième partie, l'accent sera mis sur les mécanismes propres à l'actuelle Constitution, illustrés par l'actualité politique présentée par les étudiants (exposés).

04-042-2017 Kulturstudien B-Gebiet Spanisch

(Modulverantwortlich: Daniel Rodríguez)

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Kulturstudien Spanien/Països Catalans

Bernaus Griñó, Òscar

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S228

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Themen zu Geschichte, Literatur, Geographie, Politik und Gesellschaft der katalanischsprachigen Gebiete und ihrer Interaktion mit der spanischen Gesellschaft behandelt.

Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.

oder

Überblick zur hispanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft für Hispanisten/innen und Lusitanisten/innen (Vorlesung)

Ceballos, René/
Gatzemeier, Claudia

Dienstag, 11.00-13.00 Uhr, HSG HS 4

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen finden Sie unter den nachfolgenden Links bzw. auf den

Homepages der einzelnen Lehrenden oder über Moodle:

Dr. René Ceballos: <http://www.uni-leipzig.de/~ceballos/>

Dr. Claudia Gatzemeier: <http://www.uni-leipzig.de/~gatz/>

Vorlesung/ Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Kulturstudien Iberoromania/Canarias

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S328 (beginnt am 14.04.2011)

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte des modernen Spaniens behandelt: politische Struktur, regionale Unterschiede aus vielfältigen Perspektiven (z. B. Linguistik, Soziologie, Geschichte, Recht etc.). Die Themen werden u. a. durch Referate aufbereitet. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Seminar „Kulturstudien B-Gebiet“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Civilización y Cultura de América Latina y el Caribe

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 18 (beginnt am 11.04.2011)

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales. Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro. Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de “nuestra América”. La segunda parte del curso se dedicará a la “Perla de las Antillas”, sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos. En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre. Ponencias y debate.

Programa, textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-042-2006 Übersetzungswissenschaft (Englisch, Französisch, Russisch)

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)

Varietätenlinguistik

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16 (beginnt am 13.04.2011)

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen die neueren Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden

und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS) Siever, Holger Paradigmen der Translationswissenschaft unter besonderer

(Germersheim)

Berücksichtigung iberoromanischer Theorien

Donnerstag, 14.04.2011, 15.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 15.04.2011, 9.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Donnerstag, 12.05.2011, 15.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 13.05.2011, 9.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In diesem Seminar geht es darum, sich einen Überblick über die bestehenden Paradigmen der Translationswissenschaft zu verschaffen. Die wesentlichen translatologischen Theorien und Ansätze werden in ihren Grundzügen vorgestellt und dementsprechend dem linguistischen, verstehenstheoretischen, handlungstheoretischen, systemisch-kultursemiotischen, machtheoretischen oder semiotisch-interpretationstheoretischen Paradigma zugeordnet. Besondere Berücksichtigung finden hierbei die in Spanien, Portugal und Lateinamerika entstandenen oder vertretenen Theorien.

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation“ (2 SWS)

Studierende, die die Lehrveranstaltung „Linguistische Aspekte der Translation“ im Modul 04-042-2015 belegen, müssen hier eine andere Sprache wählen.

Englisch

Herting, Beate

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S120

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen übersetzungsrelevante linguistische Aspekte im Sprachenvergleich Englisch-Deutsch. Das Spektrum ist breit und reicht von lexikalischen und grammatischen Unterschieden zwischen den Sprachen über soziolinguistische Aspekte wie Sprachvarietäten bis hin zu Stilfiguren und anderen expressiven Mitteln.

Hausarbeit als Modulteilprüfung (diese Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Französisch

Bastian, Sabine

Argot – Jargon – Jugendsprachen.

Translationsorientierter Textvergleich (Französisch - Deutsch)

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H1 3.16

Das Thema leitet sich aus aktuellen Forschungen im Rahmen des europäischen Argotologie-Netzwerkes ab, zu dem neben französischen Universitäten (insbesondere Paris V – Sorbonne) zahlreiche weitere west- und osteuropäische Partnereinrichtungen gehören, die Ende März 2011 in Leipzig zu ihrer 5. Internationalen Tagung zusammen kommen. Vor diesem Hintergrund soll das Seminar Gelegenheit geben, gemeinsam mit den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern die bisher primär frankophon angelegten Forschungsergebnisse in sprachvergleichender (deutsch-französischer) Sicht weiterzudenken und auf ihre Anwendbarkeit im translatologischen Kontext zu prüfen. Ein besonderer Schwerpunkt könnte dabei die Diskussion von Themen wie die Bewältigung von Problemen der Wiedergabe von (Neo-) Argotismen beim Übersetzen und Dolmetschen sein, wie sie sich etwa in der Synchronisation und Untertitelung einschlägiger Kinofilme, aber auch bei Fernseh-Livesendungen ergeben können.

Details zum Seminar finden sich ab Mitte März auf der entsprechenden Moodle-Seite (IALT, Bastian, Sommersemester 2011); die Einschreibung ist – zunächst ohne Passwort – bis zum Seminarbeginn möglich und notwendig.

Russisch

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinan-

ten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

04-042-2006 Übersetzungswissenschaft (Spanisch) (Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)

Paradigmen der Translationswissenschaft unter besonderer

Berücksichtigung iberoromanischer Theorien

Siever, Holger
(Germersheim)

Donnerstag, 14.04.2011, 15.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 15.04.2011, 9.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Donnerstag, 12.05.2011, 15.00-19.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 13.05.2011, 9.00-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In diesem Seminar geht es darum, sich einen Überblick über die bestehenden Paradigmen der Translationswissenschaft zu verschaffen. Die wesentlichen translologischen Theorien und Ansätze werden in ihren Grundzügen vorgestellt und dementsprechend dem linguistischen, verstehentheoretischen, handlungstheoretischen, systemisch-kulturremiotischen, machtheoretischen oder semiotisch-interpretationstheoretischen Paradigma zugeordnet. Besondere Berücksichtigung finden hierbei die in Spanien, Portugal und Lateinamerika entstandenen oder vertretenen Theorien.

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (2 SWS)

Seminar „Linguistische Aspekte der Translation“ (2 SWS)

Die folgenden Lehrveranstaltungen werden mit der Unterstützung der Valencianischen Sprachakademie Acadèmia Valenciana de la Llengua durchgeführt:

Historia y actualidad del periodismo valenciano

Martínez Gallego, Francesc-Andreu (Universitat de València)

Donnerstag, **07.04.2011**, 13.15-17.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Freitag, **08.04.2011**, 9.15-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Laguna Platero, Antoni (Universidad de Castilla-La Mancha)

Donnerstag, 28.04.2011, 13.15-17.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Freitag, 29.04.2011, 9.15-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

[Kursbeschreibung und Bibliographie](#)

und

Les llengües de la Comunitat Valenciana / Las lenguas de la Comunitat Valenciana

Gómez Molina, José Ramón (Universitat de València)

Casanova Herrero, Emili (Universitat de València - Acadèmia Valenciana de la Llengua)

Donnerstag, 26.05.2011, 13.15-17.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 27.05.2011, 9.15-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 03.06.2011, **9.15 bis ca. 17.00 Uhr**, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

[Kursbeschreibung und Bibliographie](#)

und

Fraseología del español y el alemán

Robles i Sabater, Ferran (Universitat de València)

Donnerstag, 09.06.2011, 13.15-17.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 10.06.2011, 9.15-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Donnerstag, 16.06.2011, 13.15-17.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 17.06.2011, 9.15-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Donnerstag, 23.06.2011, 13.15-17.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 24.06.2011, 9.15-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Donnerstag, 30.06.2011, 13.15-17.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Freitag, 01.07.2011, 9.15-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester ist ein Modul im Kernbereich zu belegen:

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Englisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch:

Lenk, Hannelore

Wirtschaft/Finanzen/Recht

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Es werden Ausschnitte aus folgenden Textsorten übersetzt:

Gutachten, anwaltliche Stellungnahmen, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Lageberichte, EU-Steuerverfahren etc., die in der übersetzerischen Praxis von großer Relevanz sind. Die Texte entstammen aus der Praxis, sie werden lediglich so abgeändert, dass keine Rückschlüsse auf tatsächlich existierende Unternehmen oder Sachverhalte möglich sind. Trotzdem ist das zur Verfügung gestellte Material nur für Unterrichtszwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Nach einer Einführung in die jeweilige Textsorte erstellen die Studierenden zunächst eine Rohübersetzung zu Hause, die dann im Unterricht ausgewertet und entsprechend korrigiert wird. Am Ende steht jedem Studierenden eine akzeptable Musterübersetzung für den jeweiligen Textausschnitt zur Verfügung.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Traduction Juridique – Technique de l'écrit

Aussenac-Kern, Marianne

Blockseminar

Samstag, 16.04.2011, 9.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Samstag, 07.05.2011, 9.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Dans le cours seront présentées les grandes lignes du système juridique français. Ce cours d' introduction à la terminologie juridique a pour but d' initier les étudiants aux notions essentielles de droit. Les difficultés du langage juridique (notions à ne pas confondre, expressions juridiques, synonymes) seront étudiées à travers différents exemples d' écrits judiciaires. (assignation devant le TGI, requête devant le Tribunal administratif, significations de jugements)

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A (2 SWS)

Traduction Juridique – Traduction

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

Le cours sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Lehrveranstaltung widmet sich folgenden Schwerpunkten:

- Grundlagen der Qualitätssicherung beim Übersetzen;
- Methoden und Probleme der Evaluierung von Übersetzungen in Lehre und Praxis;
- Zusammenspiel von Übersetzungsauftrag, Übersetzer und Überprüfer;
- Workflow-Rahmenbedingungen und Wahl effizienter Arbeitsmittel;
- Konventionen typischer Fachtextsorten und etwaige Kulturspezifika;
- differenzierte Analyse, Korrektur und Bewertung eigener und fremder Übersetzungen.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I (2 SWS)

Emsel, Martina

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S412 (beginnt am 12.04.2011)

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, NSG S222 (beginnt am 13.04.2011)

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Tutorien

Parasprache

Hindersin, Isabel

2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Das Tutorium schlägt eine Brücke zwischen Dolmetschen und Schauspiel, eine ganz besondere Gelegenheit in geschütztem „Werkstatt“-Rahmen Präsentation, Prosodie und emotionale Farben auszuprobieren. Ausdruck und Körpersprache unterschiedlicher Länder werden auch ein Teil der aus Schauspiel, Improvisation und Sprecherziehung schöpfenden Arbeit sein.

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch I

Yurchenko, Dmitri

2 SWS empfohlen für 04-043-2008 Russisch

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax II

Bendixen, Bernd

2 SWS empfohlen für 04-043-2008 Russisch

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, am Computer und unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel des Übersetzers durchgeführte Lehrveranstaltung wendet die Kenntnis über in Vorlauf- oder Parallelveranstaltungen behandelte morphologische, in erster Linie aber syntaktische Erscheinungen des Russischen auf kurze, textsortenfrei gewählte russische absolut originale Textauschnitte in erster Linie aus der Publizistik an, die danach ausgewählt wurden, dass sie syntaktische Schachtelungen und/oder diffuse bzw. ambige Bezüge enthalten oder aber sprachlich-sachlich-kulturelles Hintergrundwissen voraussetzen, wobei das Erkennen des jeweiligen Problems und das Beschaffen von Lösungsmöglichkeiten den Kern der Veranstaltung ausmacht, die folglich Lösungswege für durch oben genannte Eigenheiten entstandene Übersetzungsprobleme aufzeigt, indem Entflechtungsstrategien unter Rückgriff auf syntaktische Gesetzmäßigkeiten entwickelt und gefestigt werden. Die jeweiligen Textauschnitte werden ad hoc präsentiert, sodass "Übersetzen im Unterricht" praktiziert wird, was dann nicht immer zur Perfektion getrieben wird – das Lösen des jeweiligen übersetzerischen Problems steht stärker im Vordergrund als die sprachliche Ausformulierung.

Lectura y redacción de textos científicos en español

Lérida, Antonio

2 SWS

(Sevilla)

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Kolloquium für Doktoranden und für

Bastian, Sabine

Verfasser von Abschlussarbeiten

(für alle Doktorandinnen und Doktoranden des strukturierten Promotionsprogramms, alle weiteren Doktorandinnen und Doktoranden sowie alle Studierenden, die unter meiner Betreuung ihre Diplom-, Master-, Magister-, Lehramts-Abschlussarbeiten schreiben)

Montag, 09.15-10.45 Uhr GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen der Erarbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten (formal und inhaltlich), von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Dissertationen, Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert. Ein Plan für das

Kolloquium wird im März auf Moodle (zunächst ohne Passwort: bitte unter IALT Bastian Sommersemester 2011 suchen) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort einzuschreiben.

Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden, Master und Doktoranden

Baumann, Klaus-Dieter

monatlich nach Vorankündigung, aktueller Termin auf der Homepage <http://www.ialt.de>

Die Veranstaltung wendet sich an alle jene Studentinnen und AbsolventInnen, die an der Forschung auf dem Gebiet der Angewandten Linguistik/Fachkommunikation interessiert sind. Die Themen der Veranstaltung werden von den aktuellen internationalen und nationalen Forschungsschwerpunkten der Leipziger Fachsprachenforschung bestimmt, in denen studentisches und nachwuchswissenschaftliches Forschungspotential eingebunden ist bzw. eingebunden werden kann.

Einige der Schwerpunkte richten sich auf folgende Aspekte: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation; Kontrastive Untersuchungen zur Fachkommunikation aus verschiedenen Einzelsprachen und Einzelwissenschaften (z.B. Jura, Wirtschaft, Geschichte, Linguistik, Politik, Psychologie, Pädagogik, Verwaltung, Medien, Medizin, Natur- und Technikwissenschaften); Konzeptionelle Erweiterung der interdisziplinären Fachsprachenforschung in Richtung Kognitionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachwissenschaft(en) u. a.; Analyse von fachkommunikationsrelevanten Wissens- und Kenntnissystemen, Fachtexte-in-Vernetzung usw.; linguistisch-didaktische Grundlagenforschung zur Entwicklung integrierter Fach-Sprache(n)-Studiengänge an europäischen Universitäten (Bozen, Macerata, Ljubljana u.a.); Interdisziplinäre Untersuchung von Strategien des Fachübersetzens; Wissenschaftsgeschichtliche Betrachtung der Fachsprachenforschung als Disziplin der Angewandten Linguistik (Wechselverhältnis Linguistik - Angewandte Linguistik - Fachsprachenforschung).

Thematischer Bestandteil des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die Teilnahme an den Vorlesungen des SQ 24.

Wissenschaftliches Kolloquium

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums haben die TN Gelegenheit, Teilaspekte ihrer Arbeit als Kurzreferat vorzutragen und Probesten zur Besprechung vorzulegen. Ziel ist es, das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft zu wecken, den translatologischen Horizont zu erweitern und etwaige Fragen, z.B. zur Arbeitsmethode und Form wissenschaftlicher Arbeiten, rationell und frühzeitig zu klären, damit bei der Begutachtung der endgültigen Arbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten.

Wissenschaftliches Kolloquium

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16, (ab 20.04.2011 -14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium Diplom Spanisch und Portugiesisch und Studierende der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

2. SEMESTER

Im 2. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Rhetorik und Körpersprache (Modulnummer: 04-043-2005)
2. das Modul Dolmetschtechnologie (Modulnummer: 04-043-2006)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- das Modul Dolmetschen C-Sprache II (Modulnummer: 04-043-2007)

Das Modul 04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodule

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung „Rhetorik“ (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S102, (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachenübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung „Rhetorik und Körpersprache“ (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S102, (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den

oder

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14tägl., ungerade Wochen)

Einschreibung am 30.03.2011, 9.00-9.30 Uhr, NSG S405

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die typischen Konsekutiv-Redetypen werden vorgestellt. Dazu erfolgen Dolmetschübungen. Ziel ist es, Abschnitte bis 7 Minuten Redezeit verdolmetschen zu können.

Die Themengebiete umfassen alle für das Dolmetschen notwendigen Fachbereiche in Anlehnung an die Markterfordernisse des englischen Dolmetschmarktes. [Semesterplan](#)

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung „Rhetorik“ (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S102, (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung „Rhetorik und Körpersprache“ (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S102, (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderer Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den

oder

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14tägl., ungerade Wochen)

Einschreibung am 30.03.2011, 9.00-9.30 Uhr, NSG S405

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, NSG S105

L'objectif de ce cours est de familiariser les étudiants avec les techniques propres à l'interprétation en consécutive. Les activités proposées toucheront non seulement aux domaines propres à l'interprétation en consécutive proprement dite (mémoire, reformulation, prises de notes etc.), mais aborderont également certains aspects particuliers de cette matière tels que l'interprétation en contexte juridique, médical ou technique. Les thèmes retenus toucheront à l'actualité politique, économique et sociale.

Lecture conseillée: Best, Joanna & Kalina Sylvia: Übersetzen und Dolmetschen, (2002), A. Francke, UTB.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Dans ce cours d'interprétation consécutive, les étudiants seront amenés à mettre en pratique les connaissances acquises lors du cours «Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B». Les segments de discours interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisation, de concentration, d'éloquence et de prises de notes.

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung „Rhetorik“ (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S102, (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung „Rhetorik und Körpersprache“ (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S102, (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderer Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den

oder

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14tägl., ungerade Wochen)

Einschreibung am 30.03.2011, 9.00-9.30 Uhr, NSG S405

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt.

Weiterer Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasiya
(Leipzig)

Mittwoch, 18.30-20.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter deutschsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion, die unter Beachtung der redestilistischen Erwartung fremdsprachlicher Zuhörer zu erfolgen hat. Die Anwendung moduspezifischer Techniken (Sicherung der Diskurs-Kohärenz, die Überwindung lexikalischer Lücken und die angemessene prosodische Gestaltung der Verdolmetschung in der russischen Sprache) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen schrittweise optimiert. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad des Originals werden den international üblichen Anforderungen an die Dolmetschqualität Schritt für Schritt angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommenden Dolmetscherpersönlichkeit.

04-043-2005 Rhetorik und Körpersprache Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung „Rhetorik“ (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S102, (14tägl., gerade Wochen)

In dieser sprachübergreifenden Vorlesung werden aus dolmetschspezifischer Sicht Kenntnisse über die Formen und Stadien der Redeproduktion sowie über ihre kulturelle Prägung in den betreffenden Arbeitssprachen vermittelt. Besondere Beachtung findet der situationsangemessene Aufbau von Argumentationen und die dazugehörigen redestilistischen Besonderheiten in den Kulturgemeinschaften, deren Sprachen am IALT unterrichtet werden. Die körpersprachlichen Parameter der Redetätigkeit und der Verdolmetschungen (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Blickverhalten) werden aus Sicht ihres kommunikativen Potentials sowie des professionellen Umgangs mit der nonverbalen Komponente des Originals vorgestellt. Eingegangen wird ferner auch auf den persönlichkeitsbildenden Aspekt der Dolmetscher-Rhetorik.

Übung „Rhetorik und Körpersprache“ (1 SWS)

Rhetorik und Körpersprache

Kutz, Wladimir

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S102, (14tägl., ungerade Wochen)

Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden anhand gezielter kommunikativer Aufgaben zur Redeproduktion durch die Studierenden angewendet und die Ergebnisse mit Originalbeiträgen verglichen und analysiert. Im Vordergrund stehen die rhetorischen Fertigkeiten in der Muttersprache der Studierenden – die Dolmetscherrhetorik, die in einem spezifischen Verhältnis zur rhetorischen Gestaltung des Originals steht. Die Thematiken und der Spontaneitätsgrad werden dem Lernrhythmus angepasst. Besonderen Schwerpunkt stellt das kommunikative Potential der nonverbalen Ausdrucksmittel und die durch den

oder

Übung Sprechgestaltung für Übersetzer/Dolmetscher

Knorpp, Philine

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, 2-03 (14tägl., ungerade Wochen)

Einschreibung am 30.03.2011, 9.00-9.30 Uhr, NSG S405

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Seminar „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA (beginnt am 12.04.2011)

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch II

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA (beginnt am 14.04.2011)

En esta clase se continuará profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-043-2006 Dolmetschtechnologie Englisch

(Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende)

Vorlesung/Seminar „Technologische Aspekte des Dolmetschens“ (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Ende, Anne-Kathrin

In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschszenerien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u.a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw. [Semesterplan](#)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

In dieser LV werden die Studierenden in Prinzipien und Methoden der Terminographiearbeit für Dolmetscher eingeführt. Dies geschieht sehr praxisnah unter Nutzung eines speziell für Dolmetscher entwickelten Terminologieprogramms. Auf Grundlage der Anleitung und Übungen im Unterricht erstellen die Studierenden eigenständig ein Glossar (als Teil der Modulprüfung) für eine fiktive fachlich anspruchsvolle Konferenz bzw. die am Institut durchgeführte große Mock-Konferenz. Das Material dafür stammt aus der Dolmetschpraxis.

Projektarbeit „Projekt“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mock-Konferenz

Vorbesprechung in der ersten Unterrichtswoche

Hier wird ein praktisches Dolmetschprojekt von den Studenten vorbereitet. Trainiert werden soll die Organisation von Dolmetscheinsätzen, Teamzusammenstellung und adäquate Vorbereitung. (Eine terminologische Vorbereitung auf das Thema erfolgt im Seminar Terminographie bei Frau Lenk).

Das Thema wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**04-043-2006 Dolmetschtechnologie Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung/Seminar „Technologische Aspekte des Dolmetschens“ (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA Ende, Anne-Kathrin
In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschsznarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u.a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw. [Semesterplan](#)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S412

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanter Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit und Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes erörtert.

Projektarbeit „Projekt“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Mock-Konferenz

Vorbesprechung am 07.04.2011, 15.15-16.45 Uhr, DTA
ab 14.04.2011 Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, DTA

**04-043-2006 Dolmetschtechnologie Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung/Seminar „Technologische Aspekte des Dolmetschens“ (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA Ende, Anne-Kathrin
In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschsznarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u.a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw. [Semesterplan](#)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Montag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001
(Leipzig)

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein Überblick über wichtige terminologisch-terminographische papier- und computergebundene (lokale und webbasierte) Hilfsmittel der Sprachenpaars Russisch-Deutsch gegeben, ihre Verfügbarkeit, Vor- und Nachteile, ihre Benutzung und ggf. ihr Ausbau erläutert. Letztgenannter Aspekt – das Erarbeiten von Terminklassifikationen und -beschreibungen – wird anhand eines in Entwicklung befindlichen, russisch-deutsch ausgerichteten Terminologieerfassungssystems praktisch geübt; die Terminusbeschreibung innerhalb eines noch allgemeinsprachlichen Wörterbuchs wird dabei kritisch hinterfragt und ausschnittsweise geprüft bzw. verbessert. Auf letztgenanntem Gebiet bewegt sich auch die im Rahmen der Lehrveranstaltung anzufertigende und zum Abschluss derselben die Grundlage der Bewertung darstellende terminographische Belegarbeit.

Projektarbeit „Projekt“ (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Termine nach Absprache mit Herrn Dr. Kutz

**04-043-2006 Dolmetschtechnologie Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)**

Vorlesung/Seminar „Technologische Aspekte des Dolmetschens“ (2 SWS)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA Ende, Anne-Kathrin
In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Dolmetschsznarien und die dazu verwendete Technik sowohl theoretisch besprochen als auch in praktischen Übungen trainiert. Dazu zählen u.a. Verdolmetschen von Filmen, Vom-Blatt-Dolmetschen, Verdolmetschung mit der PFA, Verdolmetschen von Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen, usw. [Semesterplan](#)

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Terminografía

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H001 (beginnt am 11.04.2011)

Esta clase tiene como objetivo el trabajo terminológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de temáticas especiales, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y banco de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas e Internet.

En caso necesario, la clase se impartirá en alemán y los glosarios se conformarán en varias lenguas: alemán, español, inglés, ruso, portugués.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Projektarbeit „Projekt“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mock-Konferenz

Vorbesprechung am 28.04.2011, 15.00 Uhr, DTA

Con esta clase se pretende preparar junto a los estudiantes una conferencia simulada (Mockkonferenz), utilizando todos los medios técnicos disponibles, organizativos y lingüísticos. Esta clase estará muy vinculada a la clase de terminografía.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en Moodle. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Wahlpflichtmodule

**04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Englisch
(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)**

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Diese LV ist für Dolmetscher-Studierende als Übersetzungsübung vorgesehen, da davon ausgegangen wird, dass Dolmetscher in der Praxis immer wieder mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden. Es werden hauptsächlich Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z.B. Redemanuskripte, Vorlagen für betriebsinterne Veranstaltungen, Proceedings, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts etc.) Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Seminar „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Einführung in das Simultandolmetschen

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Die LV konzentriert sich auf die Bewusstmachung verschiedener wesentlicher Faktoren beim Simultandolmetschen: Gleichzeitiges Hören und Sprechen, Nutzung der Sprechpausen des Redners, Bedeutung einer optimalen Phasenverschiebung, Erkennung der kleinsten sinntragenden Einheit, Vorgriff (Antizipierung von Verbformen) usw.

Übung „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Parallel zu den in der Einführung Simultandolmetschen durchgeführten Übungen dolmetschen die Studierenden Texte aus der Dolmetschpraxis aus der englischen in die deutsche Sprache, zunächst mit umfassender terminologischer Vorbereitung, gegen Ende des Semesters dann auch ohne Vorbereitung. Begonnen wird mit einem gemäßigten Sprechtempo, welches dann schrittweise bis zur ‚normalen‘ Sprechgeschwindigkeit von Rednern gesteigert wird. Thematisch geht es um EU-Konferenzen, Workshops, Seminare usw. zu allgemeinen Themen.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG 414

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Seminar „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Montag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Übung „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die LV dient dem Erwerb und der Übung der speziellen Techniken des Simultandolmetschens. Beginnend mit einfachen Redebeiträgen werden zunächst die verschiedenen Teilkompetenzen (Segmentieren, Paraphrasieren, Antizipieren, Komprimieren, gleichzeitiges Hören und Sprechen, Präsentation) vermittelt und trainiert, damit diese anschließend beim Dolmetschen komplexerer Originalreden im Zusammenhang angewendet werden können.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S111

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Seminar „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 8.00-8.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Russisch (1 SWS)

Ostretsova, Anastasiya

Mittwoch, 17.30-18.15 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

(Leipzig)

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Bilaterales Dolmetschen Russisch (1 SWS)

Yurchenko, Dmitri/

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S221 (14tägl., gerade Wochen)

Umbreit, Hannelore

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

04-043-2007 Dolmetschen C-Sprache II Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, Raum 2-05 (beginnt am 12.04.2011)

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Seminar „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (beginnt am 12.04.2011)

Übung „Simultandolmetschen C-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (beginnt am 12.04.2011)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Galicisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar/Übung (6 SWS)

García Couso, Diana

Sprachkompetenz Galicisch II (4 SWS)

Montag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Dienstag, 19.00-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Galicisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S404

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Katalanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar/Übung (6 SWS)

Bernaus Griñó, Óscar

Sprachkompetenz Katalanisch II (4 SWS)

Mittwoch, 17.15-20.30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Katalanisch – Sprache und Kultur (2 SWS)

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S226

04-043-2008 Sprachkompetenz C-Sprache II Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar/Übung (6 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (2 SWS)

Behrens, Tatiana

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Translatologie Russisch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S111

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

4. SEMESTER

Im 4. Fachsemester ist ein Modul im Kernbereich zu belegen:

04-043-2011 Mediendolmetschen Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen von Konferenztexten

Lenk, Hannelore

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Diese LV ist für Dolmetscher-Studierende als Übersetzungsübung vorgesehen, da davon ausgegangen wird, dass Dolmetscher in der Praxis immer wieder mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden. Es werden hauptsächlich Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z.B. Redemanuskripte, Vorlagen für betriebsinterne Veranstaltungen, Proceedings, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts etc.) Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In dieser Veranstaltung werden die Besonderheiten des Mediendolmetschens herausgearbeitet (Stressfaktor, Live-Veranstaltungen, Dolmetschen für Film und Fernsehen usw.) und anhand konkreter Textbeispiele demonstriert und geübt. Gleichzeitig wird auch auf das Dolmetschen von Filmen (Dokumentarfilmen) sowie das Dolmetschen von Untertiteln eingegangen. Die konkreten Dolmetschübungen werden soweit möglich mit Originaltondokumenten durchgeführt.

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Politikerreden

Lenk, Hannelore

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In dieser Übung geht es hauptsächlich um das Dolmetschen von Politikerreden englisch-deutsch. Es werden Reden unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades ausgewählt. Insbesondere üben die Studierenden angemessene Strategien, um auch bei relativ schnell vorgetragenen schriftlich fixierten Texten eine akzeptable Dolmetschleistung erbringen zu können. Gleichzeitig wird die Vorbereitung bei vorhandenen Textmanuskripten geübt.

04-043-2011 Mediendolmetschen Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S115

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

In dieser LV werden die grundlegenden Techniken des Simultandolmetschens anhand von Redebeiträgen zu allgemeinen Themen zunächst einzeln und anschließend im Zusammenhang trainiert. Dabei richtet sich der Blick insbesondere auf die Sprachenpaarspezifika FR-DE. Gegenstand der LV sind außerdem die für die Sonderform Mediendolmetschen relevanten Kompetenzen, die an einschlägigen Redesorten geübt werden.

**04-043-2011 Mediendolmetschen Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Seminar „Konferenztextübersetzen“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, Raum 2-05 (beginnt am 12.04.2011)

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Seminar „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (beginnt am 12.04.2011)

Übung „Simultan- und Mediendolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

Dienstag, 11.15-1.245 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (beginnt am 12.04.2011)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

**Kolloquium für Doktoranden und für
Verfasser von Abschlussarbeiten**

Bastian, Sabine

Montag, 09.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

(für alle Doktorandinnen und Doktoranden des strukturierten Promotionsprogramms, alle weiteren Doktorandinnen und Doktoranden sowie alle Studierenden, die unter meiner Betreuung ihre Diplom-, Master-, Magister, Lehramts-Abschlussarbeiten schreiben)

Im Mittelpunkt stehen die zentralen Fragen der Erarbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten (formal und inhaltlich), von der Erstellung eines Exposés über die Literaturrecherche bis hin zu Detailproblemen wie Methodik empirischer Arbeit am Beispiel von verschiedenen Feldstudien, des Erstellens und der Auswertung von Fragebögen u. v. a. m. Dabei werden frühere sowie in Erarbeitung befindliche Dissertationen, Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt und diskutiert. Ein Plan für das Kolloquium wird im März auf Moodle (zunächst ohne Passwort: bitte unter IALT Bastian Sommersemester 2011 suchen) gestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich dort einzuschreiben.

**Wissenschaftliches Kolloquium für Diplomanden,
Master und Doktoranden**

Baumann, Klaus-Dieter

monatlich nach Vorankündigung, aktueller Termin auf der Homepage <http://www.ialt.de>

Die Veranstaltung wendet sich an alle jene Studentinnen und AbsolventInnen, die an der Forschung auf dem Gebiet der Angewandten Linguistik/Fachkommunikation interessiert sind. Die Themen der Veranstaltung werden von den aktuellen internationalen und nationalen Forschungsschwerpunkten der Leipziger Fachsprachenforschung bestimmt, in denen studentisches und nachwuchswissenschaftliches Forschungspotential eingebunden ist bzw. eingebunden werden kann.

Einige der Schwerpunkte richten sich auf folgende Aspekte: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation; Kontrastive Untersuchungen zur Fachkommunikation aus verschiedenen Einzelsprachen und Einzelwissenschaften (z.B. Jura, Wirtschaft, Geschichte, Linguistik, Politik, Psychologie, Pädagogik, Verwaltung, Medien, Medizin, Natur- und Technikwissenschaften); Konzeptionelle Erweiterung der interdisziplinären Fachsprachenforschung in Richtung Kognitionswissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachwissenschaft(en) u. a.; Analyse von fachkommunikationsrelevanten Wissens- und Kenntnissystemen, Fachtexte-in-Vernetzung usw.; linguistisch-didaktische Grundlagenforschung zur Entwicklung integrierter Fach-Sprache(n)-Studiengänge an europäischen Universitäten (Bozen, Macerata, Ljubljana u.a.); Interdisziplinäre Untersuchung von Strategien des Fachübersetzens; Wissenschaftsgeschichtliche Betrachtung der Fachsprachenforschung als Disziplin der Angewandten Linguistik (Wechselverhältnis Linguistik - Angewandte Linguistik - Fachsprachenforschung).

Thematischer Bestandteil des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die Teilnahme an den Vorlesungen des SQ 24.

Wissenschaftliches Kolloquium/Doktorandenseminar

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums haben die TN Gelegenheit, Teilaspekte ihrer Arbeit als Kurzreferat vorzutragen und Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziel ist es, das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft zu wecken, den translationalen Horizont zu erweitern und etwaige Fragen, z.B. zur Arbeitsmethode und Form wissenschaftlicher Arbeiten, rationell und frühzeitig zu klären, damit bei der Begutachtung der endgültigen Arbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten.

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende

(14-tägl., ungerade Wochen)

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Das Seminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, nach Rücksprache aber auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Sinner, Carsten

Hernández Socas, Elia/

Tabares Plasencia, Encarnación

Varietätenlinguistik

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, Raum H4 5.16 (beginnt am 13.04.2011)

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen die neueren Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diastematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Sinner, Carsten

UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation SQ 24

Interkulturelle Fachkommunikation

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2 SWS)

Mittwoch, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Nahrungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Baumann, Klaus-Dieter

Vorlesung "Fachkommunikation" (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Montag, 07.30-09.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Baumann, Klaus-Dieter

Seminar/Übung "Übersetzen B-Sprache" (2 SWS)

Übersetzen Englisch

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S214

[Semesterplan](#)

Übersetzen Polnisch

Donnerstag, 17.17-18.45 Uhr, NSG S115

[Semesterplan](#)

Klammer, Katja
(Leipzig)

Krysciak, Maciej